

Für die weitere politisch-operative Durchdringung der unmittelbaren Umgebung der Untersuchungshaftanstalten sowie Organisation der Abwehrarbeit durch den zielgerichteten Einsatz der spezifischen politisch-operativen Kräfte, Mittel und Methoden des MfS ist die Linie II hauptverantwortlich, da die Linie XIV entsprechend ihrer Aufgabenstellung nicht mit inoffiziellen Kräften nach außen arbeitet.

Da in der geheimdienstlichen Tätigkeit zur Aufklärung von militärischen Objekten und Dienstobjekten des MfS sowohl die Ausnutzung der Objekt- und Umweltbeziehungen als auch der Anwohner und Anlieger eine nicht gerade untergeordnete Rolle spielt, sollte diesen in der operativen Aufklärung auch ständig die notwendige Beachtung beigemessen werden.

Es kann uns aus diesen Gründen auch nicht unberührt lassen, wenn feindlich-negative Kräfte in unmittelbarer Nähe unserer Objekte ihren Wohnsitz haben bzw. nehmen wollen oder wenn es auf Grund ungenügender Aufklärung, Haftentlassenen, asozialen und kriminellen Elementen gelingt, im Rahmen der Durchführung von Dienstleistungen und Versorgungsaufgaben unsere Objekte sogar zu betreten. Ebenfalls nicht unbedeutsam, sondern zumindest politisch-operativ interessant ist, daß eine Reihe unserer Untersuchungshaftanstalten zunehmend zum Fotoobjekt verschiedenster Personen geworden sind.

Diese Tatsachen sowie die in jüngster Vergangenheit durch feindlich-negative Kräfte von außen inszenierten Provokationen gegen die UHA des MfS und ihrer Mitarbeiter (z. B. anonyme oder pseudonyme Anrufe mit hetzerischem bzw. gewaltandrohendem Inhalt) unterstreichen die Notwendigkeit einer wirksamen Außensicherung der UHA des MfS und ihrer Dienstobjekte. Sie sollten deshalb immer wieder Anlaß sein,